

# Selig, Schau

Ich stand auf dem windigsten, höchsten aller Berge  
Unter glorreichen Wolken in Silber und grau  
Ich schwamm durch Flisse und Seen und seltsame Meere  
Wie oft hob ich meinen Kopf, um in den Tag zu schauen

In Deinen Augen spiegelt sich das Universum unendlich

Und ich schau, schau, schau  
In den Morgen  
Aus so vielen Welten zusammengewebt  
Und ich schau, schau, schau  
In den Morgen  
In so viele Welten, so unendlich schön zu sehen

All die Länder und Städte  
Und die Plätze, die ich meine  
All die Menschen auf ihrem Weg von A nach B  
Den Moment, den wir suchen  
Und doch trotzdem versäumen  
Wie oft werden wir die Sonne noch aufgehen sehen?

In manchen Augen spiegelt sich das Universum unendlich

Und ich schau, schau, schau  
In den Morgen  
Aus so vielen Welten zusammengewebt  
Und ich schau, schau, schau  
In den Morgen  
In so viele Welten, so unendlich schön zu sehen

Und ich schau, schau, schau  
In den Morgen  
Aus so vielen Welten zusammengewebt  
Und ich schau, schau, schau  
In den Morgen  
In so viele Welten, so unendlich schön zu sehen

Und ich schau, schau, schau  
In den Morgen  
Aus so vielen Welten zusammengewebt  
Und ich schau, schau, schau  
In den Morgen  
In so viele Welten, so unendlich schön zu sehen

Und ich schau schau schau

Und ich schau schau schau